

Nobody

"Ich bin Niemand der dir wichtig sein sollte." - Green X Blue -

Von AimaiLeafy

Kapitel 2: Privates Spielkind - Asobi

Privates Spielkind

Kaum eine Stunde nachdem Green eingeschlafen war, wurde sie durch einen Lichtstrahl geweckt. Sie blinzelte kurz und bemerkte das, dass Licht von der Tür kam – sie stand einen Spaltbreit offen. In der Tür erkannte sie die Gestalt ihrer Kollegin, Karin. Sie hatte langes gelocktes blondes Haar und ein sehr enges Kleid an, damit man auch ja ihren gut gebauten Körper sah. Ihre dunkeln Augen sahen finster zu Green, denn sie hatte gemerkt dass sie wach war.

Green sagte nix, sie legte keinen Wert darauf mit ihr zu reden, die beiden Mädchen mochten sich nicht gerade. Deshalb erwiderte Green ihren Blick nur kurz und wandte sich dann vom Licht ab, indem sie sich umdrehte.

„Steh auf, Göre. Der Meister verlangt nach dir.“ Die Angesprochene zuckte kurz zusammen. „Der Meister verlangt nach dir.“ Wie oft hatte sie das nicht schon gehört? Und immer war es das Gleiche... Immer und immer wieder. Jetzt hatte Green ein Jahr Ruhe gehabt und weitere Ruhe war ihr wohl nicht vergönnt.

Karin verschwand, denn sie wusste, Green würde tun was sie ihr übermittelt hatte.

Green stand auf und wollte ihr Kleid vom Bügel nehmen, als ihr auffiel das ihre Hand zitterte. Sie schluckte, versuchte ihre Angst runter zuschlucken und zog ihr Kleid an. Dann griff sie zu einer weißen Maske die auf dem Stuhl lag. Diese Maske war schneeweiß und ohne jegliche Verzierung. Die Augen und auch der Mund blieben frei. Es war Pflicht diese Maske zu tragen, wenn man dem Meister unter die Augen trat. Aber auch bei bestimmten Aufträgen wurden sie getragen. Es war gleichzeitig das Symbol der Organisation.

Green klemmte sie sich unter den Arm und atmete tief durch um sich zu sammeln. Einige Sekunden benötigte sie um ihre Körper dazu zu bringen sich zu bewegen und schritt Richtung Tür. Doch bevor Green sie erreicht hatte, drehte sie sich noch einmal um und vergewisserte sich das Silver schlief. Ein Lächeln breitete sich auf ihren Gesicht aus, als sie sah wie ruhig ihr kleiner Bruder schlief. Einen Moment lang

verweilte sie, bis Green sich zum Gehen zwang.

Der Gang lag ausgestorben vor ihr, die Anderen waren wohl alle schon unterwegs. Green schlug langsam den richtigen Weg ein und fragte sich dabei, wie hart die Strafe ihres Meisters wohl ausfallen würde. Immerhin hatte sie einen Auftrag vermässelt. Es war ihr nicht gelungen Mew zu fangen und dazu hatte sie ein ganzes Jahr lang keinen Bericht erstattet. Man hätte schon fast denken können Green wäre geflohen, wenn Silver nicht zurück geblieben wäre. Niemals würde Green ihren Bruder zurück lassen und ohne ihn fliehen. Das wusste ihr Meister nur zu gut.

Ja, Silver war das perfekte Druckmittel und der Kleine konnte es gerade mal erahnen. Er wusste nicht wozu der Meister Green bringen konnte, wenn sein Leben auf dem Spiel stand. Silver dachte, Green wurde wie alle Anderen, durch Schmerzen bestraft. Auch er hatte öfter den Zorn des Meisters beschworen, was an sich schon sehr schwer war. Den der Meister war immer die Ruhe selbst, es gab so gut wie nichts was ihn aus seiner eiskalten Ruhe bringen konnte. Selten verlor er die Kontrolle über seine Gefühle. Er strafte seine Kinder nicht weil er wütend war, sondern weil es in seinen Augen eine Erziehungsmassnahme war und Green hatte noch niemals von einen ihrer „Geschwister“ gehört das sie ohne eine Schramme den Audienzsaal verlassen hatten. Aus diesem Grund hatte auch jeder Angst vor den Satz „Der Meister verlangt nach dir.“ Doch bei Green hatte die Angst andere Gründe. Sie war glücklich und erleichtert, wenn die Strafe nur aus Schmerzen bestand.

Denn sie wurde seit ihrem zehnten Lebensjahr manchmal ohne Grund von ihm gerufen.

Green hatte die vielen Stufen hinter sich gelassen, die nach unten in den Keller führten und stand nun vor einer großen Tür. Einen kurzen Augenblick schaute sie mit leeren Augen gerade aus, schlug dann die Augen nieder und beschloss dass es alles nichts brachte. Sie konnte ihren Schicksal nicht entrinnen und damit setzte sie ihre Maske auf und klopfte zögernd an die Tür. Diese ging von alleine ein Stück auf und Green schlüpfte hindurch.

Der enorme Temperaturunterschied überraschte sie jedes Mal aufs Neue. Es waren mindestens zehn Grad weniger, als in den anderen Räumen. Der Meister hatte schon immer eine Vorliebe für Eis und Kälte. Kein wunder, immerhin nannte er sich sogar selbst „Mask of Ice“. Noch nie hatte sie erlebt dass in diesen Raum eine angenehme Temperatur herrschte.

Der Raum an sich glich eher einem Saal. Er war sehr groß und ebenso hoch. Cirka zehn Meter trennten die Wände jeweils von einander. Diese waren verziert mit legendären Pokémon, für die er ebenfalls eine Leidenschaft hegte. Alles was selten war, wollte er am liebsten sein Eigen nennen.

Ihr Meister stand am Ende des Raumes und hatte ihr den Rücken zugedreht. Silver hatte Green einmal erzählt das Einige es schon als Privileg ansahen wenn er sich überhaupt zu ihnen umdrehte, während er sprach. Sie sah das anders, hoffte jedes Mal in stillen ihr würde dieses „Privileg“ nicht gestattet werden.

Das Mädchen ging einige Schritte vor und führte eine elegante Verbeugung aus, die ebenfalls Vorschrift war – auch wenn er sie nicht einmal sehen konnte. Green blieb auf den Knien bis Mask of Ice ihr ein Zeichen dafür gab, das sie wieder aufstehen konnte. Erst da viel Green auf das er seine Maske nicht anhatte und sofort wusste sie dass ihre Strafe nicht aus Schmerzen bestehen würde. Niemand hatte ihn jemals ohne seine Maske gesehen – mit Ausnahme von Green und sie wünschte dass es nicht so wäre.

Alle in der Organisation schätzten das Alter ihres Meisters auf 50 – Green wusste dass er höchstens 30 sein konnte. Doch genau wusste auch sie es nicht und fragen würde

sie nicht einmal im Traum wagen.

Mask of Ice hatte langes eisblaues gewelltes Haar, welche er immer als Zopf trug und ebenso eisblaue Augen. Fürs meiste war er in Schwarz gekleidet, wie auch jetzt. Er war sehr hoch, locker zwei Köpfe größer als Green und mit seiner imposanten Ausstrahlung schaffte er es immer wieder sie zum zittern zu bringen. Besonders wenn Mask of Ice seine Maske nicht trug.

Ihr Meister drehte sich zu ihr um und seine kalten Augen sahen untersuchend auf sie herab. Green hasste diesen Blick, als ob er Fehler suchen würde, die er ausbessern konnte.

„Du hast deinen Auftrag vermässelt. Dir ist es nicht gelungen Mew zu fangen. Doch das liegt schon mehrere Monate zurück. Was, mein liebes Kind, hat dich dazu verleitetet nicht sofort in dein Zuhause zurückzukehren?“, sagte er mit seiner üblich monotonen Stimme. Aus seiner Stimme konnte man niemals Gefühle heraushören.

In dem Wort „mein“ lag immer eine besondere Betonung, als wollte er jedes Mal auf Neue untermauern das Green sein Besitz war.

Sie wich seinem anklagenden Blick aus. In dem Moment war sie froh darüber eine Maske zu tragen, denn so konnte er nicht sehen wie verunsichert sie war.

„Ich bitte um Verzeihung... es ist etwas dazwischen gekommen...“ Green verfluchte sich selbst, dafür das sie sich benahm wie ein kleines ängstliches Schaf. Aus den Augenwinkeln sah sie dass er näher kam. Mask of Ice bleib vor ihr stehen und sah sie zweifelnd an.

„Und was ist dir dazwischen gekommen, Ho-oh Child 6?“ Er nannte sie meistens so. Noch nie hatte sie ihren richtigen Namen aus seinen Mund gehört. Niemals nannte der Meister seine Kinder beim Vornamen. Sondern immer „Ho-oh Child“ und jedes Kind hatte eine andere Nummer.

Green wusste keine Antwort denn die Wahrheit konnte sie unmöglich preisgeben und da sie nicht antwortete fuhr er fort:

„Du hast deine Freiheit mal wieder etwas zu sehr genossen. War es das was du sagen wolltest?“ Die Angesprochene nickte stumm, denn was sollte sie schon sagen? Im Prinzip hatte er immerhin Recht. Sie hatte das Jahr in vollen Zügen genossen und wenn sie nicht gewusst hätte das Silver auf sie wartete, denn wäre sie auch nie wieder in diese Hölle zurückgekehrt. Aber selbst wenn sie mit Silver geflüchtet wäre, es hätte nichts gebracht. Green wusste sie würde niemals frei sein. Es war unmöglich aus den Fängen ihres Meisters zu entkommen – egal wie weit weg sie geflohen wäre.

Mask of Ice fühlte ihre Angst, sah das ihre Hände zitterten und wusste das ihr Gesicht hinter der Maske weiß wie Schnee sein musste. Bei diesem Anblick musste er ein finsternes Lächeln zurück halten. Sein Mädchen schaffte es immer wieder ihn zu amüsieren.

Schroff packte Mask of Ice sie an ihrem Handgelenk, Welches er locker mit einer Hand umschloss und zwang sie ihn anzuschauen. Greens Maske fiel zwischen ihnen zu Boden, was ihn nicht weiter zu stören schien.

„Du weißt dass ich dein Verlangen nach Freiheit nicht ungesühnt lassen kann.“ Sie biss sich auf die Unterlippe und deutlich sah man wie die Furcht in ihren Augen größer wurde. Niemand anderes schaffte es solch eine Panik in ihr zu erwecken und sie hatte in diesen Moment nur den einen Wunsch der sich brennend in ihren Körper ausbreitete: Weglaufen.

Doch sie wich nicht zurück. Nicht wie beim ersten Mal, in der sie panisch bis an die Wand zurückgewichen war. Denn sie wusste, es brachte nichts. Trotzdem brannte dieses Verlangen tief in ihr.

Sie sagte nichts und reagierte nicht als ihr Meister sie zu Boden drückte. Green war nichts weiter als eine leblose Marionette, in den Händen ihres Meisters der ihre Fäden in der Hand hielt. Sie konnte sich nicht wehren. Selbst wenn sie die Kraft dazu aufbringen konnte, so wusste sie, das Mask of Ice Silver, ohne mit der Wimper zu zucken umbringen würde, wenn sie auch nur versuchte sich gegen ihn zu wehren. Es war unmöglich sich aus seinen eiskalten Fäden zu befreien, die sich nicht nur um ihren Körper, sondern auch um ihre Seele gelegt hatten.

„Wie ich sehe hast du es in diesem Jahr nicht verlernt. Mein Spielkind...“

Das war das Wort, vor dem sie am allermeisten Angst hatte...

Hoi xD

Ja... Seit ein Jahr ist diese FF nicht fortgesetzt worden und nun kommt plötzlich SO WAS XD! Ich hatte nie eine besondere Storyline für diese ff, deshalb wurde sie auch nie fortgesetzt. DOCH nachdem ich in einen RPG die Rolle von Mask of Ice übernommen hatte und er dort das gleiche mit Green getan hat – überkam mich die Idee für diese FF. Im RPG ist es allerdings anders und Green wurde da erst mit 17 das erste Mal vergewaltigt xD nicht wie hier... und auch da hab ich es nicht geschrieben... also Szenen Wechsel gemacht ûu

Ich muss ja ganz ehrlich zugeben das ich Mask of Ice alias Kamen no Otoko (dein ori name xD) total gern mag *_____*! Ich mag seine Art zu reden, mit diesem „Mein liebes Kind“ x3 und dazu kommt noch das er so gut aussieht *^* höhö... da beneide ich ja schon fast Green xD

Nein tu ich nicht ._.

Achja, damit keine Missverständnisse auftauchen:

Diese FF wird nicht über das „Pairing“ Mol x Green handeln, sondern wie alle meine ffs über Guriburu (GreenxBlue) – denn DIES ist mein Lieblings Pairing ûu Bleu taucht aber erst im nächsten Kapitel auf ^^

Dazu muss ich noch sagen das diese FF eher hinten in meiner Reihe stehen wird, denn ich arbeite meisten an meine Haupt FF „Himitsu no mahou“ ^^°°

Also bis zum nächsten Kapitel!

alle knufflz

Saku

Ps: Ich würde mich über Kommis freuen ^^